

Arnoldiner in Rom und Pisa

Eine dreitägige Kursfahrt nach Rom und Pisa haben anderthalb Wochen nach Schulbeginn Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9, die Latein als dritte Fremdsprache gewählt haben, unternommen.

Nach Ankunft auf dem römischen Flughafen am Freitagmittag wurden zunächst die Zimmer im zentral gelegenen Hotel „Repubblica“ bezogen. Die erste Besichtigung der italienischen Metropole stand unter dem Motto ‚römische Plätze und Brunnen‘. So wurden am späten Nachmittag und am Abend u.a. die Spanische Treppe, die Piazza Navona und der Trevi-Brunnen aufgesucht.

Am Samstag standen sakrale Bauten im Vordergrund. Mit dem Zug ging es nach Pisa zum Schiefen Turm, der Taufkirche und dem Dom. Auf der Rückfahrt von Pisa legten die Mädchen und Jungen eine Strandpause im malerischen Ort San Vincenzo an der toskanischen Mittelmeerküste ein. Wieder in Rom angekommen, besichtigte die Gruppe am frühen Abend den Petersdom und das Pantheon.

Ganz im Zeichen der römischen Antike stand der Sonntag mit dem Besuch von Colosseum und Forum Romanum am Vormittag. Von allen Sehenswürdigkeiten waren die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckt. Am Nachmittag flogen die Arnoldiner dann wieder zurück nach Deutschland.



Ki

Ein Meer im Gebirge - Studienfahrt führt Arnoldiner bis an den Gardasee



„Wie sehr wünschte ich meine Freunde einen Augenblick neben mich, dass sie sich der Aussicht freuen könnten, die vor mir liegt.“ Schon Goethe gefielen die wundervollen Landschaften und herrlichen Aussichten am Gardasee, ihm folgten seither viele.

Angeblich führen alle Wege nach Rom, jedoch streifen auch drei große antike römische Straßen das Gebiet des Gardasees. Um so mehr bieten sich immer wieder Gelegenheiten, neben Land und Leuten auch kulturelle und geschichtliche Eindrücke in den Blick zu nehmen. Zusammen mit ihren bei-

den Kursleitern, Bärbel Delille und Guido Bökenfeld, verbrachten die 37 Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse Pädagogik und Chemie fünf eindrucksvolle Tage vor der malerischen Kulisse des Gardasees und dem Massiv des Monte Baldo, wo bestes spätsommerliches Wetter zur Erkundung der näheren und weiteren Umgebung einlud. In Sirmione an der Südspitze des Gardasees und in Verona zeugten die Villen und Castelle vom Einfluss der einstigen Herrscherfamilie, der Familie de la Scala. Ferner boten die Städte Venedig und Verona Einblicke in das geschäftige Treiben heutiger Touristenstädte einerseits und das vielgestaltige kulturelle und künstlerische Erbe vergangener Tage andererseits. Ganz andere Momente boten sich vor allem bei der Erkundung des nördlichen Gardasees. Ausgehend von dem touristisch erschlossenen Ort Riva del Garda im Norden führte die Fahrt mit dem Schnellboot über Limone im Westen nach Malcésine an die Ostküste des Sees. Unterhalb der steil vom Wasser aus aufragenden Felswände zeigt ein beeindruckendes Bergpanorama die Schönheit dieser Region und lässt ihre Betrachter andächtig staunen.

Da im kommenden Jahr der „doppelte Abiturjahrgang“ die Schule verlassen wird, brachen in diesem Schuljahr außergewöhnlich viele Schülerinnen und Schüler mit ihren Kursleiterinnen und Kursleitern zu Studienfahrten auf. Ihre Ziele lagen dabei weit in Europa verteilt: So fuhren die vier Englisch-Leistungskurse nach Brighton in England, der Leistungskurs Erdkunde nach Irland, die Leistungskurse in den Fächern Französisch und Sozialwissenschaften nach Südfrankreich, die beiden Deutsch-Kurse nach Wien und die beiden Leistungskurse in den Fächern Mathematik und Biologie nach München bzw. nach Kroatien.

Wien - alte Stadt ganz jung



Früher eine Metropole und Weltstadt, heute ein Begegnungsort für junge Leute aus aller Herren Länder – die beiden Deutsch-Leistungskurse des Arnoldinums entdeckten auf ihrer Kursfahrt eine Stadt, die vor historischer Kulisse gelassene Lebensfreude („passt scho“) und europäische Lebendigkeit versprühte. Die Arnoldiner erkundeten die Spuren des „Durchbruchs“ der Moderne, den Anbruch einer neuen Zeit um die Jahrhundertwende. Geschichtsträchtige Orte wie Schloss Schönbrunn wurden besichtigt, die Kunst des Jugendstils begegnete der Reisegruppe auf Schritt und Tritt und weil es auch beim Besuch im Burgtheater in jeder

Beziehung „heiß“ herging, kam das literarische Wien nicht zu kurz.

Aber nicht nur um Bildung ging es bei der Reise. Das Wetter war so schön, dass manche zum Baden in die Donau hüpfen, Shopping wurde eher individuell organisiert, die Wiener Schnitzel konnten sich im Verzehr gegenüber Mc Donald's Fleischklöpsen nur schwer behaupten und mancher Arnoldiner lernte originelle, meist freundliche Zeitgenossen kennen: Wiener und andere Weltbürger, die man vor allem in der UNO-City antreffen konnte: Polyglotter geht es kaum!

Smd / Sti

Genjal - Wiederauflage nach den Herbstferien

Junge und alte Menschen passen hervorragend zusammen - jedenfalls am Arnoldinum! Viele Seniorinnen und Senioren in Steinfurt haben schon darauf gewartet, denn der Umgang mit dem PC ist entweder völlig neu oder fällt noch schwer, zum Beispiel beim Verschicken von Emails oder beim Bearbeiten von Fotos. Mancher hat auch schon vom Surfen im Internet gehört und möchte nun lernen, wie das geht.

Engagierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden ihnen nach den Herbstferien in einem Kurs am Mittwochnachmittag helfend zur Seite stehen. Sie absolvieren auf diese Weise ein Sozialpraktikum und trainieren die im Berufsalltag so häufig gewünschten "soft skills", ihre Sozialkompetenzen. In Kooperation mit der VHS Steinfurt, die auch die Anmeldungen entgegennimmt, wurde eine Fortsetzung des bereits mit einem Preis ausgezeichneten Projektes vorbereitet. Jeweils ab 16.00 Uhr findet der Kurs in angenehmer Atmosphäre in den Medienräumen des Gymnasiums statt. Beim ersten Treffen am 24. Oktober sollen sich die Lernpartner - Senioren und Schüler - kennenlernen und dann gleich mit dem individuell abgestimmten Lernprogramm beginnen. Und in der Pause ist auch für eine Tasse Kaffee und Plätzchen gesorgt. Der kostenlose Kurs findet - bis auf Ferien- und Feiertage - wöchentlich statt und dauert bis zu den Weihnachtsferien.

Für Rückfragen stehen am Arnoldinum Frau Wahli-Mockewitz und Frau Heming zur Verfügung, die das Projekt begleiten. Sie leiten Anmeldungen auf Wunsch auch an die VHS weiter.

Hem

Arnoldiner bereiten Gruselgeschichten am Dümmer See vor



Damme - Am 10.09. trafen 73 Kinder und neun LehrerInnen des Gymnasiums Arnoldinum Steinfurt/Horstmar im Jugendfreizeitzentrum in Dümmerlohhausen mit dem Bus ein. Das diesjährige Theaterprojekt handelt von Gruselgeschichten und Piraten. In den fünf Tagen am Dümmer See bereiteten die Kinder aus den Klassen 6b, 6g und 6n ein Theaterstück mit dem Titel „Gruselgeschichten am See“ vor. Dabei durfte jedes Kind eine Arbeitsgruppe wählen. So entstanden die Gruppen Schauspiel, Tanz/Musik, Bühnenbild und Kostüm, Recherche über Piraten und die Filmgruppe. Jede Gruppe hatte eine eigene, spezielle Aufgabe: Die Schauspieler bereiteten drei Grusel-

geschichten vor und die Tanzgruppe überlegte sich Tanzschritte zu selbst ausgesuchter Musik. Die Bühnenbildner malten auf Bettlaken den Hintergrund und die Requisiten. Die Kostümmacher entwarfen die Kostüme für die Schauspieler und nähten diese anschließend. Die Recherchegruppe forschte nach Geistern, die Filmgruppe fasste die Fahrt in einem Film zusammen und gestaltete zudem eine Gruselgeschichte. Am 14.09. reisten die Klassen zurück nach Horstmar und Steinfurt, wo sie von den Eltern schon erwartet wurden.

Die Aufführung findet am **Donnerstag, 27.09.2012, um 19 h** in der Aula des Gymnasiums Arnoldinum statt. Die beteiligten Klassen laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Tobias ten Winkel, Dustin Fischer-Klein, Thorsten Manß